



EGOLZWILER

Ausgabe Oktober 2018

sicht



Gemeinderat	2-13
Schule / Musikschule	14-16
Vereine	17-23
Parteien	24-25
Inserenten	26
Wichtige Adressen	27
Veranstaltungskalender	28



Editorial

Bring Plastic back - Plastik-Recycling



Seit dem 1. September 2018 wird in 30 Gemeinden zwischen Willisau und Olten Kunststoff gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Neun Entsorger im Einzugsgebiet sammeln mit dem Sammelsack Haushaltskunststoffe. Bei der Gasser AG in Dagmersellen werden die Säcke gepresst und anschliessend an die Innorecycling AG in Eschlikon zur Weiterverarbeitung geliefert.

Die einzelnen Plastiksarten werden in Sortierfirmen mittels Lasertechnik getrennt und in verschiedenen Prozessen zu einem Granulat verarbeitet. Aus dem sortenreinen Plastik entstehen z.B. Rohre, Paletten, Transportverpackungen, Kisten, Profile, Folien oder Säcke. Die nicht verwertbaren Kunststoffe werden als Flocken an die Zementindustrie geliefert, wo sie an Stelle von Kohle als Brennstoff verwendet werden.

Auf den Internetseiten www.sammelsack.ch und innorecycling.ch finden Sie viele weitere Informationen zum Kunststoff-Recycling.

Auch unsere Gemeinde wird sich am bislang grössten Projekt dieser Art beteiligen. In diesen Tagen wird jede Haushaltung einen Gratis-Sammelsack im Briefkasten haben. Weitere Sammelsäcke können auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Rolle à 10 Stück gekauft werden. Ein Sack kostet Fr. 2.50, eine Rolle Fr. 25.00.

Für die Entsorgung können Sie sich den Umweg zu den Entsorgungsfirmen sparen. Die Kunststoff-Sammelsäcke können beim Werkhof Egolzwil deponiert werden. Bringen Sie ihn also einfach beim Entsorgen von Papier, Karton, Glas etc. vorbei.

Was gehört in den Sammelsack

Plastiksäckli, Tragtaschen, Verpackungsfolien, Plastikflaschen (z.B. Milch, Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler etc.), Plastikverpackungen (z.B. Guetzli, Fleisch, Pommes Chips, Kaffeebohnen etc.), Eimer, Blumentöpfe, Joghurtbecher, Verbundmaterialien (z.B. Aufschnitt, Käse), Tetrapack (z.B. Getränkekarton)

Machen Sie mit und helfen Sie, die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Josef Mathis
Gemeindeammann

Nachrichten aus der Gemeinde

Pro Juventute Elternbriefe

Eltern begleiten ihre Kinder auf ihrem Lebensweg. Glück, Staunen aber auch Unsicherheiten und die 24 Stunden Verantwortung prägen den Alltag mit Kindern.

Als Unterstützung schenkt die Gemeinde Egolzwil den Eltern jedes Erstgeborenen die Elternbriefe ab Geburt bis zum 6. Lebensjahr. Diese sollen Väter und Mütter bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe begleiten; dies regelmässig dem Alter entsprechend. Sie erhalten Informationen und Anregungen zu den Themen Ernährung, Pflege, Schlafen, Sicherheit, Trotzen, Geschlechterrollen, Kreativität, Körper und Gefühle, Computer & Co., Spielzeug, Familienalltag und Abenteuer Schulanfang.

Im ersten Lebensjahr werden die Elternbriefe monatlich zugestellt. Die weiteren pro juventute Elternbrief-Boxen für das 2./3. Lebensjahr und 4. bis 6. Lebensjahr können dem Alter entsprechend über die Gemeindeverwaltung Egolzwil, Tel. 041 984 00 10, bezogen werden.

Impressum

Herausgeber
Textlayoutvorlage/
farbige Version
Redaktion
und Druck

Nr. 88 / Oktober 2018

Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch
► Egolzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

Redaktionsschluss
für November 2018

24. Oktober 2018, 9.00 Uhr

Luzerner Elternbildungstag am 24. November 2018

Bereits zum dritten Mal führt der Kanton Luzern am Samstag, 24. November 2018 den Luzerner Elternbildungstag durch. Im Zentrum steht dieses Mal das Thema **«Aufwachsen in unserer Leistungs- und Konsumgesellschaft»**.

Eltern von Kindern bis 15 Jahren profitieren von Informationen, Workshops und einem regen Austausch. Für Kinder ab 3 Jahren ist eine Kinderbetreuung organisiert. Die Teilnahme beträgt inklusive Kinderbetreuung Fr. 30.- pro Person und Fr. 45.- pro Paar.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf www.elternbildung.lu.ch.

Wasserzählerablesung 2018

Im Sinne einer Vereinfachung der Wasserzählerablesung wurde die Gemeinde Egolzwil im Jahr 2014 in drei Gebiete eingeteilt. Zwei Gebiete erhalten die Ablesekarte für die Selbstablesung, ein Gebiet wird durch die Alt AG abgelesen. Mit diesem Turnus werden somit alle drei Jahre die Zähler unsererseits abgelesen.

Selbstablesung

Bitte überprüfen Sie die Angaben auf der Ablesekarte (z. B. Zählernummer) und notieren Sie den aktuellen Zählerstand. Bitte senden Sie die Ablesekarte vollständig ausgefüllt innert **15 Tagen** an die Gemeindebuchhaltung Egolzwil. Sollten Sie uns den Zählerstand per E-Mail mitteilen, erwähnen Sie bitte in Ihrer Nachricht die Abonnement- und Zählernummer sowie den abgelesenen Zählerstand.

Der Zähler befindet sich meist im Untergeschoss. Bitte lesen Sie nur den Stand ab, welcher im Ziffernfeld angezeigt wird.

Ablesung durch die Alt AG (Alt Anton)

Wir bitten Sie, Anton Alt den Zugang zu den Wasserzählern zu gestatten. Falls die Ablesung nicht möglich ist, wird eine Mitteilung in Ihrem Briefkasten hinterlegt. Wir ersuchen Sie, mit Anton Alt (Telefon 079 415 41 85 oder 041 980 30 20) einen Termin für die Ablesung des Zählers zu vereinbaren.

Abonnentenwechsel

Beachten Sie, dass Sie allfällige Eigentümerwechsel von Liegenschaften während des Jahres umgehend an uns melden, damit die Ablesung des Wasserzählers beim Übergang von Nutzen und Schaden erfolgen kann.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Zählerablesung durch CKW

Ab 1. Oktober 2018 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CKW wieder unterwegs, um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. Oktober 2018 und erfolgen jeweils ohne vorherige Anmeldung. Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von CKW Conex. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus.

CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich einmal der Zähler abgelesen. In der bevorstehenden Tranche werden die Zählerdaten in der Grossregion Sempachersee/Surental/Hinterland erfasst.

Das neue Rechnungsmodell HRM 2

Im Jahr 2016 hat das Luzerner Kantonsparlament das neue Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG) verabschiedet sowie verschiedene Änderungen am Gemeindegesetz vorgenommen. Mit der Änderung wird die neue Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2) auch in den Luzerner Gemeinden eingeführt. Da das neue Gesetz per 1. Januar 2019 in Kraft tritt, ist das Budget 2019 erstmals nach dem neuen Modell vorzulegen. Die wichtigsten Änderungen zusammengefasst:

- Die Steuerungsinstrumente werden modernisiert.
- Veränderungen im Kredit- und Ausgabenrecht
- Die Prinzipien von HRM 2 werden eingeführt.
- Der Budgetbeschluss ist mit der Festsetzung des Steuerfusses gekoppelt.

Modernisierung Steuerungsinstrumente

Das revidierte Gemeindegesetz sieht vor, dass von jeder Gemeinde verbindlich eine Gemeindestrategie und ein Legislaturprogramm zu erarbeiten ist. Die Gemeindestrategie hat einen Horizont von zehn Jahren und ist alle vier Jahre zu überarbeiten. Das konkretere Legislaturprogramm deckt eine Periode von vier Jahren ab und ist zu Beginn jeder Legislatur zu überarbeiten. Beide Instrumente sind der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Das Instrument der mittelfristigen Finanzplanung wird ebenfalls umgestellt. Der bisherige Finanz- und Aufgabenplan (FAP), der Voranschlag und das Jahresprogramm werden neu in ein einziges Dokument integriert, den Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Das Budget stellt dabei das erste Jahr des Aufgaben- und Finanzplans dar. Damit werden die gegenseitigen Abhängigkeiten von Budget und Finanzplan besser ersichtlich. Die Festsetzung des Budgets



und die Kenntnissnahme des Aufgaben- und Finanzplans erfolgen weiterhin getrennt. Neu werden jedoch Budget und Steuerfuss in einer Abstimmung festgesetzt.

Auch die Berichterstattung erfährt Veränderungen. Die Jahresrechnung und der Jahresbericht werden mit verschiedenen Elementen der Rechenschaft in einen einzigen Jahresbericht integriert.

Sämtliche Führungsinstrumente werden neu nach Aufgabenbereichen strukturiert und betrachtet. Die Zahl der Aufgabenbereiche kann jede Gemeinde selber bestimmen. Der Gemeinderat Eglolzwil hat sich für fünf Aufgabenbereiche entschieden: «Präsidiales und Zentrale Dienste», «Gesundheit, Soziales und Kultur», «Bau, Umwelt und Infrastruktur», «Bildung» und «Finanzen und Steuern». Für jeden Aufgabenbereich ist ein politischer Leistungsauftrag mit Globalbudget erforderlich. Darin legt die Gemeindeversammlung fest, welche Leistungen sie zu welchem Preis erwartet.

Veränderungen im Kredit- und Ausgabenrecht

Die wichtigsten Änderungen ergeben sich beim Kredit- und Ausgabenrecht. Dieses wird gestrafft und gemäss Gesetzesvorgabe deutlich formaler geregelt. Neu bedingt jede Ausgabe der Gemeinde in jedem Fall eine Rechtsgrundlage, einen Budgetkredit und eine Ausgabenbewilligung.

Die **Rechtsgrundlage** ergibt sich meist aus einem Gesetz, einem Reglement oder auch aus einem Beschluss.

Der **Budgetkredit** wird von der Gemeindeversammlung als oberstes Budgetorgan gesprochen. Der Gemeinderat kann nicht mehr über frei bestimmbaren, nicht kreditierten Aufwand und Ausgaben bis zum Ertrag einer Zehnteinheit der Gemeindesteuern (rund Fr. 200'000.00) entscheiden. Genügt ein Budgetkredit nicht, muss dieser vom Gemeinderat innerhalb des Aufgabenbereichs kompensiert werden. Erst wenn sich der benötigte Betrag nicht kompensieren lässt, darf der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Nachtragskredit beantragen. Es dürfen keine Ausgaben getätigt werden, wenn die Gemeindeversammlung nicht den notwendigen Kredit gesprochen hat. Ausnahmen bilden die gebundenen Ausgaben, bei denen der Gemeinderat keinen Spielraum hat (z.B. Beiträge an den Kanton, Löhne, Beiträge an Gemeindeverbände). Die Aufgabe der Gemeindeversammlung als Budgetorgan wird somit wesentlich geschärft.

Zusätzlich zum genehmigten Budgetkredit ist vor der Auslösung der Ausgabe eine **Ausgabenbewilligung** notwendig. Diese Ausgabenbewilligung wird für kleinere Beträge durch die Ressortverantwortlichen und für mittlere Beträge durch den Gesamtgemeinderat erfolgen. Für grosse, frei bestimmbare Ausgaben soll weiterhin auch

die Ausgabenbewilligung durch die Gemeindeversammlung erfolgen. Die Gemeindeversammlung muss also für grössere Beträge eine doppelte Zustimmung erteilen. Zuerst im Rahmen der Genehmigung des Budgetkredits, später bei der Auslösung des Projekts auch noch zur Ausgabenbewilligung im Rahmen eines Sonderkredits. Gemäss Art. 17 lit. c der revidierten Gemeindeordnung liegt die Sonderkreditlimite neu bei Fr. 300'000.00. Will der Gemeinderat also ein Vorhaben umsetzen, dass diesen Betrag überschreitet, ist zusätzlich zum Budgetkredit ein Sonderkredit bei der Gemeindeversammlung einzuholen.

Einführung Prinzipien von HRM 2

Die eigentliche Einführung des Rechnungsmodells HRM 2 macht nur einen kleinen Teil des Pakets aus. Mit HRM 2 wird aber ein wesentliches neues Prinzip eingeführt: Der Grundsatz von «true and fair view». Dessen Ziel ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Das hat beispielsweise diese Folgen:

- Das Finanzvermögen ist zu Verkehrswerten zu bilanzieren.
- Finanzpolitische Abschreibungen – sprich freiwillige zusätzliche Abschreibungen – verbunden mit einer Aufwertung des Verwaltungsvermögens sind verboten.
- Es dürfen aus Geldern des allgemeinen Haushalts keine Fonds gebildet werden. Fonds bedingen darüber hinaus immer einer rechtlichen Grundlage.
- Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung werden in einem Rechnungskreis vereinigt.

Koppelung Budgetbeschluss und Steuerfuss

Bisher stimmte die Gemeindeversammlung über das Budget und den Steuerfuss einzeln ab. Neu sind Budgetbeschluss und die Festlegung des Steuerfusses miteinander gekoppelt. Das bedeutet in der Konsequenz auch, dass im Nachhinein – wenn das Budget schon verabschiedet worden ist – keine Steuerrabatte mehr beschlossen werden können. Es wäre also beispielsweise nicht mehr möglich, im Falle eines sehr positiven Rechnungsabschlusses 2018, welcher der Gemeindeversammlung im Mai 2019 präsentiert wird, (nachträglich) einen Steuerrabatt für das Jahr 2019 zu beschliessen.

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zur Nomination für den «Goldenen Stern von Eglolzwil» 2018

Die Gemeinde Eglolzwil verleiht am 6. Januar 2019 zum elften Mal den Goldenen Stern. Der Gemeinderat Eglolzwil ruft die Bevölkerung auf, mögliche Einzelpersonen oder Gruppen (Personen, Persönlichkeiten, Originale usw. müssen nicht zwingend in Eglolzwil wohnhaft sein, sie

müssen jedoch mit unserer Gemeinde in Verbindung gebracht werden können) zu nominieren.

Mit der jährlichen Verleihung des Goldenen Sterns verfolgt der Gemeinderat die Absicht, Dank für besondere Einsatzbereitschaft, Ausstrahlung oder besonderes Verantwortungsbewusstsein auszusprechen und den Anreiz zu einem solchen Engagement für die Gemeinschaft zu stärken.

Mögliche Preisträgerinnen und Preisträger können bis Ende November 2018 an Annelies Schmid-Schärli, Kulturbbeauftragte, Dorfchärn, 6243 Egolzwil, oder per Mail an annelies.schmid@egolzwil.ch gerichtet werden.

Die Richtlinien sowie das Eingabeformular für die Verleihung des «Goldenen Sterns» können unter www.egolzwil.ch heruntergeladen werden. Selbstverständlich sind diese Unterlagen auch auf der Gemeindekanzlei erhältlich.

ZSO Wiggertal unter neuer Führung

Anlässlich der Kommissionssitzung der Zivilschutzorganisation (ZSO) Wiggertal vom 20. August 2018 wurde nicht nur Rolf Gut, Kommandant der ZSO Wiggertal, in den Grad eines Majors befördert, sondern auch Andreas Ruch einstimmig zum Kommandant Stv. gewählt. Mit der Beförderung zum Major bestätigte die Kommission ihr Vertrauen in Rolf Gut, der die Funktion des Kommandanten seit Juli dieses Jahres wahrnimmt.



Mehr Verantwortung

Bruno Aeckerli, Präsident der Zivilschutzkommission, wünschte den beiden Zivilschützern alles Gute in ihren neuen Positionen und meinte: «Eine Beförderung hat auch mit mehr Verantwortung zu tun». So sind die beiden nun für über 250 Personen verantwortlich, die eine wichtige

Rolle in der Bewältigung von allfälligen Katastrophen und Notlagen, wie z.B. Überschwemmungen oder Pandemien, wahrnehmen.

Kehrichtgrundgebühren

Mitte August wurde die Kehricht-Grundgebühr 2018 im Betrage von Fr. 40.00 in Rechnung gestellt. Sie deckt die Kosten insbesondere für Separatsammlungen und Sammelstellen. Die Bemessung der Grundgebühr erfolgt pro Steuerpflichtigen und pro Betrieb. Deshalb erhält in Haushalten mit mehreren erwachsenen Personen jede eine separate Gebührenrechnung. Da es sich bei der Kehricht-Grundgebühr um eine kommunale und nicht eine kantonal einheitliche Gebühr handelt, ist es nicht möglich, die Gebühren mit der Steuerrechnung in Rechnung zu stellen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Fotograf unterwegs

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Neugestaltung der Gemeinde-Homepage an die Innovative Web AG, Zürich, vergeben. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Gemeinden und andere öffentliche Institutionen und der richtige Partner für das Redesign. Damit genügend aktuelles Bildmaterial zur Verfügung steht, wurde Marcel Belmont (Bild), Seehalde 24, beauftragt, neue Fotos der Gemeinde anzufertigen. Er wird daher in nächster Zeit vermehrt mit seiner Kamera unterwegs und zu sehen sein.





Bäume Dorfchärn

Anlässlich der Stockwerkeigentümer-Versammlung Dorfchärn wurde beschlossen, die Bäume beim Parkplatz zu fällen. Der Holzschlag erfolgte am 5. September 2018. Bei den gefälltten Robinien handelte es sich um invasive Neophyten. Das Bauamt hat als Vorgabe einzig darum gebeten, als Ersatz einheimische Hölzer zu pflanzen. Unter Beizug von Xaver Kaufmann, Mitglied NUK, wurden als Ersatz für die Robinien einheimische Buchen ausgesucht.

Jungbürgerfeier Egozwil - zwischen Freiheit und Verantwortung

Der 18. Geburtstag bringt die Freiheit mit sich, selbst über sein Leben zu bestimmen. Jetzt darf sich der junge Bürger eine eigene Wohnung suchen, den Führerschein machen und die Nächte durchfeiern. Doch der 18. Geburtstag ist ein zweischneidiges Schwert, da ihm auch Aufgaben und Verantwortung folgen: Steuererklärungen ausfüllen, Versicherungen abschliessen, Rechnungen zahlen und letztlich gilt es auch gegenüber der Schweizer Demokratie die Pflichten zu erfüllen.



Am Freitagabend, dem 14. September, lud der Gemeinderat von Egozwil zur Jungbürgerfeier ein. Man traf sich im Schulhaus, wo die Sozialvorsteherin Annelies Schmid die Anwesenden herzlich begrüßte, auch wenn nur rund ein Drittel der Angeschriebenen der Einladung folgten. Gemeindeammann Josef Mathis und Schulverwalter Willi Geiser führten die ehemaligen Schüler durch das sanierte Gebäude, wo die eine oder andere Erinnerung an die Kindheit wieder hochkam. Nach einem Apéro erzählte Hans Troxler, der Vizedirektor und Leiter Vollzug der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos, aus dem Alltag der Häftlinge und gewährte eindrücklich einen Blick hinter die Mauern und hinter die Psyche verurteilter Straftäter.

Anschliessend wurde im Restaurant St. Anton die Volljährigkeit so richtig gefeiert, bei einem feinen Fondue Chinoise und mit humorvollen Einlagen vom Duo Skätsch. Ihre Nummer «De Hüratskandidat» zeigte mit einem Augenzwinkern und passend zum Anlass, ein weiteres Recht auf, welches mit dem 18. Lebensjahr gewonnen wird. Eine kurze Vorstellungsrunde brachte alle einander näher. Die Gäste lernten den Gemeinderat besser kennen und der Gemeinderat erfuhr, in welchen Berufen die jungen Egozweiler arbeiteten: Konstrukteur, Maurer, Schreiner, Floristin, Kaufmännische Angestellte - die Bandbreite war gross.



Vor dem Dessert wollte der Gemeindepräsident Urs Hodel den Anwesenden einige Worte mit auf den Weg geben. Er sprach von der Demokratie, der sich jeder Schweizer Bürger verpflichtete, von der Macht des Stimmzettels und dem Missbrauch, der sich dadurch ergeben kann. Jeder Bürger trägt eine Verantwortung bei der Stimmabgabe, sagte Hodel, hat die Pflicht, sich ehrlich zu informieren und darf die Macht des Wahlzettels nicht aus persönlicher Abneigung gegenüber anderer missbrauchen. Feierlich hat der Gesamtgemeinderat zum Abschluss mit einem Händeschütteln und Glückwünschen für die Zukunft ein Geschenk überreicht. Neben einem Willkommensbrief der Gemeinde und einem Exemplar der Bundesverfassung sollte der Brieföffner symbolisch dazu dienen, nicht nur die jetzt anfallende Post, sondern auch die Türen und den Weg zur Selbstständigkeit zu öffnen.

Text und Bilder: Monika Mansour

Seniorenanlass 2018

Zum siebten Mal in Folge konnte am 7. September 2018 der beliebte Jubilarenanlass durchgeführt werden. Jubilare ab dem 70. Altersjahr werden im Fünf-Jahres-Turnus eingeladen, gemeinsam ihren Geburtstag zu feiern.



Die Geladenen beim Apéro.

Dieses Jahr sind 13 Jubilare der Einladung des Gemeinderats ins Restaurant Duc in Egolzwil gefolgt. Gemütliches Beisammensein, anregende Gespräche und ein köstliches Mittagessen durften die Gäste geniessen. Das lockere Fest war jedoch nicht nur eine Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und gut zu Speisen. Referentin Edith Meier-Kronenberg, pensionierte Hauswirtschaftslehrerin, gab den Jubilaren unter dem Motto «Tipps und Tricks für die Seniorenküche» einen vielseitigen Einblick in die Möglichkeiten, die Ernährung an das fortschreitende Alter anzupassen. Welche Stoffe braucht der Körper? Wie kann mit den alltäglichen Problemen des Älterwerdens umgegangen werden? Edith Meier-Kronenberg gab die Antworten darauf - mit viel Witz, Charme und einem bemerkenswerten Fachwissen. Im zweiten Referatsteil überraschte Edith Meier-Kronenberg die Jubilare mit selbstgemachten Köstlichkeiten wie Crêpes, Birnenbrot, Waffeln und einer Vielzahl passender Aufstriche. Damit konnten sich die Anwesenden gemeinsam eine gesunde Zwischenmahlzeit zubereiten.

Sozialvorsteherin Annelies Schmid informiert die Senioren über die lobenswerten Dienste der Spitex, des «Kreis frohes Alters», der Pro Senectute und des Seniorenrats und ermutigte, diese vielseitigen Angebote zu nutzen.

Auch Pfarrer Andreas Barna war vor Ort und gratulierte den Jubilaren zu ihrem Geburtstag. Er nutzte die Gelegenheit, um die Anwesenden über die neue pastorale Einheit und deren Organisation in der Gemeinde zu informieren.



Von Bananenmousse bis Dattelcreme: Edith Meier-Kronenberg verwöhnt die Jubilare mit leckeren Aufstrichen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Quartett «The Oldies». Nach dem Lied «Happy Birthday» überbrachte Annelies Schmid die herzlichen Geburtstagsgrüsse des Gemeinderats. Einen speziellen Glückwunsch richtete sie dabei an die beiden 90-jährigen und damit ältesten anwesenden Jubilarinnen Marie Achermann und Josefine Graf. Beide Damen wurden nach ihrem Rezept zum Älterwerden gefragt. Das Wichtigste seien die lieben Mitmenschen, Freunde und Familie. «The Oldies» unterstützten diese Aussage prompt mit dem Lied «Alls was bruchsch». Die Anwesenden sangen überzeugt und freudig mit



Die 90ig Jährigen Marie Achermann und Josy Graf strahlen mit Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli um die Wette

Text und Bilder: Mirjam Bühler



Regiocup Strassenliga Zentralschweiz

Am letzten Samstag fand der Regiocup der Strassenliga Zentralschweiz statt. Am Morgen trafen die besten und fairsten Strassenfussballteams in Egolzwil ein und spielten um die Qualifikation für den Swisscup 2018. Der Regiocup stand unter dem Motto: Begegnung, Spiel, Spass und Fairplay. Dank den motivierten Spielerinnen und Spielern und den tatkräftigen Helferinnen und Helfern wurde die Veranstaltung zu einem Erfolg. Auch ein Team aus Egolzwil - Wauwil hat sich für den diesjährigen Swisscup qualifiziert. Die Omegas wurden Punktessieger in ihrer Alterskategorie. Sie werden beim Swisscup am 27. September 2018 um die Qualifikation für den Intercitycup spielen, welcher in einer Grossstadt in Deutschland stattfinden wird.



Die Strassenliga bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Egolzwil für die gute Zusammenarbeit, ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement. Dank der kostenlosen Zurverfügungstellung der Infrastruktur für die überregionale Jugendarbeit konnte die Strassenliga allen Teilnehmenden ein Mittagessen offerieren.

Im Strandkorb über dem Nebelmeer

Um im Strandkorb das (Nebel-)meer zu geniessen, müssen Sie nicht extra an die Ostsee reisen. Nur ein Katzensprung entfernt erwartet das höchste Dorf am Napf, der Menzberg, die sonnenhungrigen Gäste. An sieben schönen Aussichtspunkten sitzen Sie im Strandkorb und lauschen den Dorfgeschichten von Xaver Vogel, umrahmt mit musikalischen Klängen. Die Strandkörbe sind bei jedem Wetter ein Erlebnis und bei jeder Tageszeit zugänglich. Eine Übersichtskarte kann im Tourismusbüro Willisau

bezogen werden. Auch in den Broschüren «Wandererlebnisse Region Willisau» und «Wandern im Napfgebiet» finden Sie weitere Wandertipps aus der Region. Gerne berät Sie das Team von Willisau Tourismus bei der Planung Ihrer Herbstwanderung.



Infobox:

Willisau Tourismus
Hauptgasse 10
6130 Willisau
041 970 26 66
info@willisau-tourismus.ch
www.willisau-tourismus.ch

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Begrüssung Neuzuzüger 3. Quartal

Der Gemeinderat Egolzwil heisst folgende Neuzuzüger herzlich willkommen:

- ▶ Affentranger Jason, Unterdorf 8
- ▶ Bättig Andrea, Seehalde 14
- ▶ Eitz Steffen, Hinterberg 12
- ▶ Jöri Lesiada, Baumgarten 1
- ▶ Ludin Daniel und Stephanie, Alpenblick 25
- ▶ Muther Claudia, Dorf 7
- ▶ Nussbaumer Larissa mit Nils, Unterdorf 5
- ▶ Seematter Silvan, Dorf 19
- ▶ Siegrist Jürg, Dorf 4c
- ▶ Schumacher Bruno und Kugler Stephanie mit Lynn und Jaron, Haldenweg 51
- ▶ Walker Jolanda, Unterdorf 8

Baubewilligungen erteilt

an

- ▶ Einfache Gesellschaft Konsortium Zentrum Egolzwil, Herr Beat Müller, Zückerstrasse 11, 6017 Ruswil, für den Gestaltungsplan Moosmatt, Grundstück Nr. 61, Moosmatt, Grundbuch Egolzwil
- ▶ SHL Designimmobilien GmbH, Sonhalderain 1b, 6030 Ebikon für den Neubau 3 Doppel-Einfamilienhäuser mit Doppelcarport, Grundstücke Nr. 577, 36, 579 Baumgarten 6-10, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Blum Markus und Emerita, Seehalde 20, 6243 Egolzwil für die Sitzplatzverglasung, Grundstück Nr.400, Grundbuch Egolzwil

Zivilstandsmeldungen

Eheschliessung

Hurschler Petra, von Engelberg OW, wohnhaft in Egolzwil, Hinterberg 10, und
Nussbaum Urban, von Mirchel BE, wohnhaft in Egolzwil, Hinterberg 10

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Glück.

Todesfall

Am 6. September 2018 verstarb **Mathilde Lütolf**, wohnhaft gewesen in Dagmersellen, Alterszentrum Eiche

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



HERZLICH WILLKOMMEN AN DER EGOLZWILER CHÖUBI

beim Schulhaus Egozwl

SAMSTAG, 13. OKTOBER 2018

ab 17.00 Uhr

- Lunapark mit Autobahn, Kinderkarussell, Confiserien usw.
(um 17.00 Uhr Abgabe von 2 Gratisfahrten für Autoscooter)
- Verpflegungsmöglichkeiten + Kuchen in der Raclette-stube durch den Frauenturnverein Egozwl

SONNTAG, 14. OKTOBER 2018

10.00 Uhr

- Kilbigottesdienst in der Pfarrkirche mit der BB MG Egozwl

ab 11.15 Uhr

- Apéro
- Ständchen der BB MG Egozwl
- Lunapark mit Autobahn, Schiessbude, Kinderkarussell, Confiserien usw.
(um 14.00 und 18.00 Uhr Abgabe von je 2 Gratisfahrten für Autoscooter)
- Festwirtschaft mit Mittagsmenü

ab 13.00 Uhr

- Kilbi-Stände
- Festwirtschaft mit Kuchenstand bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Jodlerklub Santenberg (Festwirt),
Vereine/Doppelvereine, Familie Bourquin (Schausteller)
und Gemeinde Egozwl**



www.egolzwil.ch



EINLADUNG ZUR PREMIERE "ZEITZEUGEN ERINNERN SICH"

SAMSTAG, 3. NOVEMBER 2018, AB 15.00 UHR
SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, AB 14.00 UHR
im Gemeindezentrum Egolzwil (Singsaal)

Das Projekt „Zeitzeugen erinnern sich“ wurde mit den Filmen 1 und 2 gestartet, welche bereits im April und Mai 2017 präsentiert worden sind. Unter der Leitung von Alois Hodel und Kameramann Toni Koller sind mit weiteren 15 Interviews inzwischen auch die Filme 3 und 4 entstanden. Wir laden die Bevölkerung und weitere Interessierte zu folgenden Vorführungen ein:

Samstag, 3. November

15.00 Uhr: Film 3 mit folgenden Zeitzeugen-Interviews: Robert Dahinden-Birrer, Marta Räber-Arnold, Martha Räber, Otto Schöpfer-Studer, Hans Lütolf-Amrein, Ruth Tschopp-Wüest, Marie Studer-Frey sel., Josef Tschopp-Röthlin, Siegfried Zieher-Linggi, Alois Hodel-Erni

16.30 Uhr: Film 4 mit den Interviews von: Inge Lichtsteiner-Achermann, René Kissling-Grimm, Josef Roos-Maguire, Margrith (Maggie) Schmidli-Muff, Hans Hodel-Gassmann, Annelies Schmid-Schärli

18.00 Uhr: Wiederholung Film 1 mit: Anna Erni-Birrer sel., Marie (Miggi) Erni sel., Otto Achermann-Stöckli, Margrith Kaufmann-Hodel, Kobi Lütolf-Kronenberg, Alfons Lehni-Hodel, Eugen Dräyer-Wahl, Annelies Stöckli-Hodel, Alfred Egli-Müller, Klaus Wermelinger-Achermann

19.30 Uhr: Wiederholung Film 2 mit: Walter und Lisbeth Egli-Ludin, Ida Bühler-Häberli, Josef Erni-Steiner, Arthur Roos, Josef Jöri-Hodel, Helen Erni-Häfliger, Emma Kumschick-Leu, Käthi Häberli-Käser, Gottfried und Erna Kristan-Zenz.

Sonntag, 4. November

14.00 Uhr Film 4 mit den Zeitzeugen-Interviews (siehe oben)

15.30 Uhr Film 3 mit den Interviews (siehe oben)

17.00 Uhr Film 2 mit den Interviews (siehe oben)

18.30 Uhr Film 1 mit den Interviews (siehe oben)

Diese Präsentationen sind öffentlich (freiwilliger Unkostenbeitrag zur Förderung der Dorfkultur ist willkommen). Zur Erfrischung werden Getränke, Kafi und Kuchen angeboten. Interessierte aus nah und fern heissen wir freundlich willkommen.

(Auskünfte erteilt: Alois Hodel / Tel. 041 980 31 44 oder per Mail a.hodel@pop.agri.ch, wo ab 24. September von jedem Film ein USB-Stick zu Fr. 45.00 bezogen oder bestellt werden kann)

GEMEINDERAT EGOLZWIL
INITIANTEN "ZEITZEUGEN-FILME"



Egolzwil



akzent prävention und suchttherapie

Partizipation stärkt Verein und Mitglieder

Prävention in Egolzwil und Wauwil

Kinder und Jugendliche profitieren auf verschiedenen Ebenen, wenn sie mitentscheiden, mitgestalten und Verantwortung übernehmen dürfen. Partizipation heisst der Fachausdruck dafür. In vielen Schulen wird Partizipation mit Klassen- und Schülerräten gelebt. Auch Vereine stärken mit Partizipationsmöglichkeiten ihre Mitglieder.

Kinder und Jugendliche wollen gestalten, „selber machen“ und Einfluss nehmen. Im Jugendalter haben viele den Drang, etwas zu verändern. Jugendliche möchten mit ihren Visionen und Ideen etwas bewirken. Auch die UNO-Kinderrechtskonvention berücksichtigt dieses Bedürfnis. Sie hält fest, dass Kinder und Jugendliche bei Entscheidungen zu Themen, die sie betreffen, einbezogen werden müssen.

In Vereinen sind verschiedene Formen von Partizipation möglich: Kinder dürfen eine Gruppenstunde oder ein Training planen und durchführen oder bei Öffentlichkeitsanlässen für bestimmte Bereiche Verantwortung übernehmen. Und Leitende berücksichtigen bei Entscheidungen die Meinung ihrer Mitglieder.

Partizipation lohnt sich

Kinder und Jugendliche werden gestärkt, wenn sie in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden. Sie lernen, eine eigene Meinung zu bilden, diese auch zu vertreten und Verantwortung zu übernehmen. Zudem werden die Sozial- und Problemlösekompetenzen und das Selbstvertrauen gefördert. Wenn Kinder und Jugendliche erleben, dass sie etwas bewirken und Herausforderungen bewältigen können, gewinnen sie an Selbstvertrauen.

Damit Partizipation für die Kinder zu einem Erfolgserlebnis wird, müssen sie ihrem Alter entsprechende Möglichkeiten bekommen, bei denen sie selber entwickeln und entscheiden dürfen. Wenn sie für ihr eigenes Tun und Gestalten ein Feedback von echten Menschen bekommen, ist das für die Jugendlichen viel wertvoller und befriedigender als ein digitales „Like“.

Auch das Zugehörigkeitsgefühl wird gestärkt, wenn Menschen miteinander gestalten und mitbestimmen dürfen. Sich zugehörig fühlen ist ebenso ein menschliches Grundbedürfnis, wie Wertschätzung bekommen.

Partizipation stärkt nicht nur die Mitglieder, es stärkt auch den Verein. Die Vereinsmitglieder identifizieren sich stärker mit dem Verein und engagieren sich aktiver.

Es braucht Erwachsene, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen unterstützen und ermöglichen. Indem sie realisierbare, altersentsprechende Aufgaben übertragen und den Kindern und Jugendlichen etwas zutrauen. Erwachsene geben damit ein Stück Verantwortung ab. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere zukünftige Generation miteinbeziehen und mitgestalten lassen trotz Mehraufwand. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Nicole Tobler, Akzent Prävention und Suchttherapie
Annelies Schmid, Sozialvorsteherin Egolzwil
Doris Zemp, Pastoralassistentin, Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil
Lorenz Juchli, Sozialvorsteher Wauwil



Prämienverbilligung 2019

AUSGLEICHSKASSE
LUZERN

sicher. sozial. stark.

AHVA
AVS IV

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- ✓ mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2019 im Kanton Luzern
- ✓ die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- ✓ sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens

Anspruch Kinder und junge Erwachsene

Anspruch auf mindestens 50% der Richtprämie haben:

- ✓ Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt.
- ✓ Junge Erwachsene (Jahrgang 1994 bis 2000), sofern sie sich am 1. Januar 2019 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.



Information und Beratung

- ✓ **Ausgleichskasse Luzern**
T 041 375 08 88 / www.ahvluzern.ch
- ✓ **AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes**

Online

Anmeldung

Anmeldung

> ipv.ahvluzern.ch

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.ahvluzern.ch erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

Jetzt anmelden bis

> **31. Oktober 2018**



Primarschule Egolzwil

www.schule-egolzwil.ch

FORSCHEN

Von den Sommer- bis zu den Herbstferien verwandelt sich das Schulhaus einmal in der Woche in ein Forschungslabor. Dabei erforscht jedes Kind folgende Gebiete: „Luft und Luftdruck“, „Schwimmen und Sinken“, „Licht und Schatten“, „fühlen, sehen, hören“ und „Schall“.

Zuerst erklären die Lehrerinnen den klassen-durchmischten Zweierteams die Grundlagen des Forschens. Anschliessend wird jedes Experiment im Forscherheft anhand folgender Fragen festgehalten: Was will ich mit dem Experiment herausfinden? Was ist meine Vermutung? Wie sieht meine Beobachtung anhand einer Skizze aus? Warum ist das so?



Es ist sehr schön zu sehen, wie die erfahrenen Schülerinnen und Schüler sich um die jüngeren Lernenden kümmern. Es wird ausprobiert, vermutet, gezeichnet und erforscht. Ob Mohrenkopf, Wasser, Wachs, Lupen, Löffel oder Taschenlampen, die Versuchsobjekte sind sehr vielfältig.



Auch im Kindergarten wird experimentiert und geforscht. Passend zum Kindergartenthema «Zilly, die Zauberin» gibt es eine «Zauberecke». Jede Woche bringt ein neues Angebot zum Thema „Farben“ die Kinder zum Staunen.



Einmal konnten sie mit Hilfe von Pipetten farbiges Wasser auf einen Wattebausch träufeln, Muster machen und so Farben mischen.

In der Woche darauf schauten sie dem bemalten Löschpapier zu, wie es das Wasser aufsaugt und die Farben vermischt.



Zurzeit blasen die Kinder mit Hilfe eines Strohhalmes die Wasserfarbe in die verschiedensten Richtungen.

Bis zu den Herbstferien werden die Kinder noch weitere Experimente mit Farben machen können.

SCHULE WAUWIL

Zu Fuss zur Schule



Schule Wauwil

In letzter Zeit hat sich die Zahl der Elterntaxis, welche ihre Kinder zur Schule fahren oder vom Unterricht abholen, merklich erhöht. Obwohl der Schulweg in der Verantwortung der Eltern liegt, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass solche Fahrdienste möglichst zu unterlassen sind. Der Schulweg ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis – vorausgesetzt die Kinder gehen zu Fuss. Elterntaxis hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und sich das korrekte Verkehrsverhalten anzueignen. Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie schränken damit die persönliche Entwicklung der Kinder ein und gefährden andere Kinder durch gefährliche Fahrmanöver im Schulhausbereich. Kinder, die sich nicht genügend Verkehrskompetenz aneignen können, tragen ein grösseres Risiko zu verunfallen.

Der Verkehrsclub der Schweiz (VCS) macht in seiner Kampagne Zu Fuss zur Schule folgende Aussagen:

Fahrten zur Schule...

- hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen.
- schränken die Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten im Strassenverkehr zu trainieren.
- gefährden andere Kinder durch gefährliche Fahrmanöver im Schulhausbereich.
- grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus.
- verbauen Kindern ein Stück Freiheit und Selbständigkeit.
- schränken Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung ein.
- führen zu bewegungsarmen Verhaltensmustern.
- schränken die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder ein.
- können zu Übergewicht beitragen.

Die Schulleitung ist dankbar, wenn möglichst viele Kinder den Schulweg zu Fuss in Angriff nehmen.

Weitere Informationen und Impressionen aus dem Schulalltag finden Sie laufend unter www.schule-wauwil.ch

MUSIKSCHULE REGION SCHÖTZ

Eröffnungssitzung



MUSIKSCHULE
REGION
SCHÖTZ

Die Lehrpersonen der Musikschule Region Schötz trafen sich am Samstag, 15. September 2018 zur alljährlichen Eröffnungssitzung.

Zu Beginn teilte die Musikschulleiterin Claudia Muri einige organisatorische Informationen mit. So sind doch alle schon seit ein paar Wochen am Unterrichten, haben die neuen Schüler kennengelernt, ihr Unterrichtszimmer für dieses Schuljahr bezogen und viel Musik gespielt. Da gibt es immer noch die eine oder andere offene Frage, die es zu klären gilt.

Nach der Pause widmeten sich die Lehrpersonen dann konkret dem neuen Schuljahr: Wer nimmt an welchem Konzert teil? Wie soll das Workshopkonzert in Schötz aussehen? Wie gestalten wir den Instrumentenparcours in Wauwil? Und wer macht mit mir zusammen ein Schülerkonzert?

In einem weiteren Teil wurde ein Blick in die Zukunft geworfen: Ist die Musikschule in der heutigen Form noch zeitgemäss? Was wünschen wir uns als Lehrpersonen? Wohin müssen wir uns entwickeln? Und was möchten unsere Schüler?

Es wurde rege diskutiert, ausgetauscht und auch gelacht. Von den vielen Ideen und Inputs werden sicher ein paar schon im neuen Musikschulprogramm auftauchen oder werden an Konzerten spürbar sein.



Auch in diesem Jahr durften wir einigen Lehrpersonen zu ihrem Jubiläum gratulieren

- 5 Jahre: Florentin Setz
- 10 Jahre: Urs Bucher, Barbara Jaggi, Josef Kaufmann, Luciano Poli
- 20 Jahre: Simon Hammer

Ihnen allen danken wir für die teils langjährige Arbeit an der Musikschule Region Schötz und freuen uns auf die kommende Zeit mit ihnen!



Jahresprogramm

Die Musikschule Region Schötz wird auch im SJ 2018/2019 musikalisch aktiv unterwegs sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unseren Anlässen:

Do, 6. Dezember 2018, 19.00 Uhr

Samichlauskonzert, Singsaal Egolzwil

Mo, 11. Februar 2019, 19.00 Uhr

Konzertabend, Singsaal Schötz

Mi, 20. März 2019, 9.00 – 11.45 Uhr

Workshopkonzert, Schule Schötz

Sa, 23. März 2019, 9.00 – 12.00 Uhr

Instrumentenparcours, Schulanlage Wauwil

1. – 5. April 2019

Besuchswoche, Diverse Räume in Ebersecken, Egolzwil, Wauwil und Schötz

Fr, 5. April 2019, 19.00 Uhr

Ensemblekonzert, Schötz

Fr, 17. Mai 2019, 19.00 Uhr

Anfängerkonzert, Panoramasaal Wauwil

Di, 4. Juni 2019, 19.00 Uhr

Anfängerkonzert, Turnhalle Ebersecken

Mi, 26. Juni 2019, 19.00 Uhr

Sommerkonzert, Mangerie Egolzwil

Sa, 29. Juni 2019, 8.30 – 12.30 Uhr

19. Melody Contest, Nebikon

In den einzelnen Ausgaben der Dorfzeitung werden wir Sie über das bevorstehende Konzert oder den Anlass informieren.

Kontaktdaten der Musikschule

Sie haben eine Frage zu einem Angebot der Musikschule? Sie finden die Telefonnummer der Lehrperson nicht mehr? Sie möchten etwas Genaueres zum Unterricht wissen? Oder Sie haben eine Anregung an uns? Gerne können Sie telefonisch oder per Mail mit uns Kontakt aufnehmen. Werfen Sie auch regelmässig einen Blick auf unsere Homepage. Diese wird laufend aktualisiert und liefert diverse Informationen zur unserer Musikschule.

Musikschule Region Schötz

Dorfchärn 1

6247 Schötz

Telefonnummer: 041 980 02 20

Telefonzeiten: Dienstag bis Donnerstag, 9.00 – 11.30 Uhr

Homepage: www.mrschoetz.ch

Ihre Kontaktpersonen im Musikschulbüro:

Musikschulleiterin Claudia Muri
musikschulleitung@mrschoetz.ch

Sekretärin Edith Egli

sekretariat@mrschoetz.ch

10. Santenberger Musiklager



Schon bald ist es wieder so weit. Die Beginnersband- und die Jugendmusik Santenberg gehen zum 10mal für eine Woche ins Musiklager. Am Montag, 1. Oktober, 7.30 Uhr 2018 treffen sich die beiden Bands auf dem Schulhausplatz in Egolzwil und machen sich dann auf den Weg nach Menznau LU. Die Beginnersband Santenberg steht interimis unter der Leitung von Michael Barmet und die Jugendmusik Santenberg unter der Leitung von Emerita Blum-Duss.

Nach dieser intensiven «Musikalischen-Woche» dürfen die beiden Bands dann das Resultat anlässlich des Lagerabschlusskonzerts präsentieren. **Das Konzert findet am Freitag, 5. Oktober 2018 um 19.30 Uhr in der MZH Wauwil statt.**

DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Oktober 2018

Am 3. und 10. Oktober bleibt die Bibliothek geschlossen (Herbstferien)

Mittwoch, 17., 24. und 31. Oktober von 19 bis 20 Uhr im Pfarreiheim



Als die Tage nach Zimt schmeckten – von Donia Bijan

Therean im Frühling: Jeden Tag wartet der alte Zodi im Glyzinienhof vor dem Café Leila auf den Postboten. Bringt er einen Brief von seiner geliebten Tochter Noor? Endlich hat sie geschrieben!

30 Jahre war Noor nicht mehr in ihrer Heimat. Als Jugendliche kam sie nach San Francisco, wurde Krankenschwester, heiratete und bekam eine Tochter. Doch nun, da ihre Ehe zerbricht, zieht sie alles zurück. Zusammen mit ihrer Tochter Lily, mittlerweile

ein Teenager, reist sie nach Teheran. Die Ankunft ist ein Schock. Nichts ist mehr wie früher. Nur das Café Leila scheint unverändert. Noors Vater leitet es noch immer und bietet seinen Gästen nicht nur exklusive iranische Küche, sondern Wärme, Humor und ein Zuhause. Wird Noor hier ihr gebrochenes Herz heilen können?

Ein farbenreicher Familienroman, der tief in das Herz und die Geschichte Persiens führt.

SPITEX WAUWIL EGOLZWIL

Spitex – am Puls der Zeit

Der diesjährige nationale Spitex-Tag vom 1. September 2018 stand unter dem Motto «Die Spitex am Puls der Zeit». Die Spitex Wauwil-Egolzwil öffnete zu diesem Anlass ihre Türen und bot allen Interessierten einen Einblick in den Alltag der Nonprofit-Spitex.



Am Puls der Zeit: Die Spitex Wauwil-Egolzwil ist bei der Digitalisierung weit fortgeschritten, wovon unsere Klientinnen und Klienten täglich profitieren können. Die meisten unserer Mitarbeiterinnen sind seit längerer Zeit mit einem Tablet ausgerüstet, worauf sie ihre Arbeits- und Wegzeiten erfassen. Die Abrechnungen mit den Krankenkassen sowie die Kommunikation mit Ärzten und weiteren Partnern erfolgen ebenfalls mehrheitlich elektronisch. Im Weiteren ist geplant, das elektronische Patientendossier und der Abruf der Einsatzplanung auf den Tablets einzuführen. Auf diesem Weg wird jede Mitarbeiterin jederzeit auf dem aktuellen Informationsstand über ihre Klientinnen und Klienten sein können.

Am Puls der Zeit: Die Spitex Wauwil-Egolzwil ist bestrebt, eine fortschrittliche Arbeitgeberin zu sein: Sie bietet deshalb ihren Mitarbeitenden Weiterentwicklungsmöglichkeiten und sorgt dafür, dass sie sich regelmässig weiterbilden. Denn nur wer sich weiterbildet, bleibt «am Puls der Zeit». Neue Mitarbeitende und Wiedereinsteigerinnen erhalten umfassende Einführungen und Schulungen.

Am Puls der Zeit: Am Personalanlass vom 31. August 2018 fand eine umfassende Information über die vorhandenen rechtlichen Grundlagen der Spitex Wauwil-Egolzwil statt. Ziel dieses Anlasses war es, den Mitarbeitenden die überarbeitete Organisation und Struktur zu erklären sowie die aktualisierten Reglemente näher vorzustellen. Offene Fragen und Unklarheiten konnten geklärt werden.

Im Anschluss wurden die Mitarbeitenden im Restaurant St. Anton in Egolzwil kulinarisch verwöhnt. Die musika-

lischen Darbietungen der Formation Stirnimann unterstützten das gemütliche Beisammensein.

Die Geschäftsstelle der Spitex Wauwil-Egolzwil ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 08.00 Uhr – 11.45 Uhr

Freitag 08.00 Uhr – 11.45 Uhr

Während diesen Zeiten stehen wir für Fragen gerne persönlich zur Verfügung.



Gemeinsamer Workshop der Spitex-Organisationen Schötz-Ebersecken / Dagmersellen / Reiden-Wikon / Pfaffnau-Roggiswil-Altbüren / Nebikon-Altishofen / Wauwil-Egolzwil

Am Samstag, 15. September 2018, haben sich die Vorstände sowie Sozialvorsteher und Sozialvorsteherinnen der sechs Spitex-Organisationen mittleres und unteres Wiggertal zu einer Klausur in Schötz getroffen. Im moderierten Austausch ging es hauptsächlich um Fragen der möglichen Kooperations- und Zusammenarbeitsmodelle. Der Workshop hat ermöglicht, dass die involvierten Gremien – Spitex-Organisationen und Gemeindevertreter – gemeinsam die Fragestellungen diskutierten und nach Lösungsansätzen suchten. Die inhaltliche Diskussion sowie die Form eines möglichen Ausbaus der Zusammenarbeit wird nun als erstes in den einzelnen Organisationen vertieft weiter geführt. Die sich daraus ergebenden Stellungnahmen der sechs Vorstände sind bis spätestens Ende Jahr einzureichen, so dass mit einer ersten Auswertung der Ergebnisse bis im Januar 2019 gerechnet werden darf.

SAMARITERVEREIN WAUWIL-EGOLZWIL



Oktober 2018

Am **Freitag, 26. Oktober 2018** findet unsere «**obligatorische Übung mit der Feuerwehr**» und anschliessend **Nachessen** statt. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in Wauwil beim Feuerwehrmagazin.



VORSCHAU November 2018

Am **Freitag, 30. November 2018** findet ein **«Quizabend»** mit einem gemütlichen Jahresabschluss statt. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Racletttestube in Egolzwil.

GRUPPE «CHELE FÖR CHEND»

Am Samstag, **20. Oktober 2018**, um 16.30 Uhr, laden wir alle Kinder im Alter von 3 Jahren bis und mit 1. Klasse mit ihren Eltern herzlich zu unserer Feier ins Pfarreiheim ein.

Gruppe «Chele für Chend»



PFARREI

Wendelinskapelle

Am Dienstag, 28. August wurde ein Vandalenakt in der Wendelinskapelle von Wauwil begangen.

Wenn Sie in der Zukunft etwas Ungewöhnliches in der Nähe der Gotteshäuser oder in der Kapelle oder der Kirche bemerken, sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Sakristanin oder mich telefonisch kontaktieren würden.

Vielen Dank.

Andreas Barna



KREIS FROHES ALTER EGOLZWIL-WAUWIL

Tagesausflug nach Lichtensteig, zur grössten Modell-Eisenbahnanlage Europas



50 Teilnehmende beteiligten sich am Tagesausflug vom Kreis frohes Alter. Carunternehmer Urs Kaufmann chauffierte die gut gelaunte Gruppe vorerst in Richtung Perlen. Auf der schönen Terrasse des Gasthauses «Die Perle» genoss die Reiseschar einen Kaffee mit Gipfeli. Anschliessend ging es weiter via Hirzel und Ricken durch eine wundervolle Hügellandschaft bis Dietfurt. Nach einem feinen Mittagessen im Gasthof «Rössli» und einer spontanen Kurzbesichtigung der Schnapsbrennerei Stillhart erreichte die Reisegruppe das Städtchen Lichtensteig.

In einem ehemaligen Spinnerei- und Webereibetrieb befindet sich Europas grösste Hobby-Eisenbahn in Spur 0. Von einer grossen Tribüne aus konnte der automatische Betrieb mit 20 Lokomotiven und rund 300 Perso-

nen- und Güterwagen aus den 50er-Jahren, gesteuert mit der Technik der damaligen Zeit, bewundert werden. Die zwanzig Minuten dauernde Vorführung wurde zudem mit einer wunderbaren Lichterschau mit den Churfürsten und dem Alpstein im Hintergrund untermalt. Danach besuchten die Teilnehmenden die restlichen Abteilungen im Museum; die einen zog es zu der weltgrössten Modell-eisenbahnanlage aus Holz, die anderen staunten über die rund 50 sorgfältig restaurierten Oldtimer-Motorräder oder über die alten landwirtschaftlichen Motormäher und Arbeitsgeräte.

Nach einer Erfrischung im dazugehörenden Bistro wurde die Heimfahrt angetreten. Die angenehme Fahrt führte über den Sattel wieder zurück nach Wauwil/Egolzwil. Damit ging ein wunderbarer Tag zu Ende. Viele markante Eindrücke werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Velotour

Donnerstag, 4. Oktober 2018

13.45 Uhr beim Pfarreiheim

Unsere Abschlussfahrt führt um den Sempachersee mit Kaffeepause beim Campingplatz Sempach.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Walter Erni, Tel. 041 980 62 78, Auskunft.

Wanderung

Pfaffnau/Roggliswil

Wir treffen uns am **Donnerstag, 18. Oktober 2018** um **13.45 Uhr beim Pfarreiheim**. Mit PW'S fahren wir zum Parkplatz beim Volg, Pfaffnau. Von dort wandern wir vorwiegend auf flachem Gelände via Buttenried zum Restaurant Ochsen, Roggliswil, wo wir unseren obligaten Kaffeehalt machen. Anschliessend wandern wir der Pfaffnern entlang zum Parkplatz zurück. Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Wanderzeit ca. 1.5 - 2 Std. Um ca. 17.30 Uhr sind wir wieder beim Pfarreiheim.

Viel Plausch auf unserer 2. Herbstwanderung wünscht euch das Leiterteam.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Anita Blättler Auskunft, Tel. 041 980 35 41.

CAFÉ INTERNATIONAL

Frauen aus verschiedenen Kulturen und Schweizerinnen treffen sich im Pfarreiheim. Wir trinken Kaffee, essen etwas Feines, plaudern, stricken oder basteln, lernen neue Frauen kennen - und geniessen die Atmosphäre.



Mittwoch, 17. Oktober 2018

im Pfarreiheim 9.00 - 11.00 Uhr

Begleitgruppe Asyl

Was wir machen?

- Wir begleiten die Asylsuchenden und Flüchtlinge in unseren beiden Gemeinden, wenn sie es brauchen und möchten.
- Wir helfen ihnen bei Alltagsproblemen, z. B. Krankenkassenabrechnungen, Telefongesprächen, Arztbesuchen, Problemen mit Behörden usw
- Wir plaudern mit ihnen, sprechen über alles Mögliche, damit sie ihr Deutsch verbessern können.
- Wir sind da, wenn sie uns brauchen.

Hätten Sie Lust, bei uns mitzumachen? Wir suchen noch Helferinnen oder Helfer, die gerne offen auf fremde Leute zugehen und sich freuen, etwas für die Integration weniger privilegierter Menschen zu tun.

Detailliertere Auskunft geben Heidi Barmet 041 980 46 35/ 079 456 70 27, Franz Thürig 041 980 36 23 oder Krista Pfenninger 041 980 58 08 / 079 688 97 68.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

JAGDGESELLSCHAFT SANTENBERG

Hubertusmesse vom Sonntag, 28. Oktober 2018, 10.00 Uhr in der Kirche Nebikon



Am Sonntag, 28. Oktober 2018, 10.00 Uhr, findet in der Kirche Nebikon unter dem Patronat der Jagdgesellschaft Santenberg Nebikon eine Hubertusmesse statt. Die Hubertusmesse wird von den bekannten Luzerner Jagdhornbläsern **«Auerhahn»** unter der Leitung von Josef Koller und dem einheimischen Organisten und Jäger Sigi Kneubühler musikalisch umrahmt. Zur Aufführung gelangt «La Messe de Saint Hubert von Jules Cantin (1874-1956)». Der Pfarreileiter Markus Müller gestaltet die Messe. Die Bevölkerung aus der Region, Jäger und Jägerinnen sowie Interessierte sind herzlich eingeladen. Nach der Messe offeriert die JG Nebikon einen Apéro und die Jagdhornbläser «Auerhahn» spielen dazu einige konzertante Stücke und Jagdsignale.

Die Jagdhornbläser, die Jagdgesellschaft Santenberg und der Pfarreileiter freuen sich auf die Begegnungen im herbstlich jagdlichen Themenkreis.

VEREIN SPEKTRUM

Wendelinskonzert mit dem Duo Flickflauder

Irischer Abend mit Musik und Geschichten

Samstag, 20. Oktober 2018

20.00 Uhr, Wendelinskapelle Wauwil

Die beiden Musikerinnen beschäftigen sich intensiv mit Irish Folk. Daher auch die speziellen Instrumente. Sabine Moser (Luzern) spielt auf der keltischen Harfe, Rahel Marty (Rickenbach SZ) auf einer Pochetta (Reisegeige). Zwischendurch wird Christine Schärli (Reiden) Kurzgeschichten und Texte aus Irland vortragen.



Flying-Dinner mit den 4sommersprossen

Musikalisch vielfältig abheben

Freitag, 9. November 2018

19.00 Uhr, MangeRie Egolzwil

Abendpauschale CHF 80.- (Inkl. Apéro, kulinarische Dinner-Genüsse und Tischwasser, exkl. andere Getränke)

Anmeldung bis 31. Oktober



Erzählnacht für Erwachsene

mit Fondue über dem offenen Feuer

Samstag, 17. November 2018, 17.00 Uhr, Fuchsentanz Regula Greppi-Caduff (Nebikon) nimmt Sie mit ins wäldliche Ambiente zum Lauschen, Staunen und Schmunzeln. Anmeldung bis 10. November

Unsere Anlässe sind für jedermann offen. Ein Vereinsbeitrag ist nicht zwingend. Sie sind herzlich willkommen. Weitere Infos finden sie auf www.vereinspektrum.ch



MOOSSCHRÄNZER WAUWIL-EGOLZWIL

Schon gerüstet für die Fasnacht?
Die Mooschränzer verkaufen ihre Kleider!



Safety (Fasnacht 2017)



Bestehend aus:
Unterjacke, Gilet, Rock/Hose und Stülpen
Inkl. selbst hergestellter Grind
Auch als Kinderkleid erhältlich (4-11 Jahre)

Mooskau (Fasnacht 2018)



Bestehend aus:
Jacke, Gilet, Rock/Hose und Stülpen für Männer
Inkl. selbst hergestellter Grind

Auch als Kinderkleid erhältlich (4-11 Jahre)

Alle Kostüme gewaschen und geflickt.

Interesse geweckt? Dann melde dich bei
Sonja Thalman 079 520 14 99

AKTIVE FAMILIEN EGOLZWIL-WAUWIL



**Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil**

Kontaktfrau-Aktive Familien:

Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Kürbis schnitzen & Suppe essen

Schnitze deinen eigenen, schaurig schönen Halloween-Kürbis zusammen mit deinem Mami, Papi, Gotti oder Götti etc. Nach getaner Arbeit könnt ihr zusammen eine feine Kürbissuppe geniessen.

Wir freuen uns auf viele kreative Kürbis-Künstler.

Datum: Samstag, 27. Oktober 2018

Zeit: 11.00 – 13.30 Uhr

(freies Kommen und Gehen)

Ort: Pfarreiheim Egolzwil/Wauwil

Alter: keine Altersbeschränkung
(in Begleitung eines Erwachsenen)

Preis: Fr. 7.00 pro Kind

Mitnehmen: Küchenröstmesser, Aushöhler
(falls vorhanden), Schürze

Anmeldungen bitte bis am 20. Oktober an: Mirjam Stucki
079 / 667 83 00 oder AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com.

Voranzeige November 2018

Kafimorgen mit Kleinkind

Donnerstag, 15. November 2018, 09.00 – 11.00 Uhr

KIRCHENCHOR

Chorreise, 1. September 2018

An der letzten Probe vor der Chorreise wurden die Gesichter der Mitglieder etwas länger, als das Ziel der Reise vom organisierenden Bass-Register, Urs Gassmann und Peter Weber, noch immer nicht bekannt gegeben wurde. «Fahrt ins Blaue» stand auf dem Programm - und das bei einem Wetterbericht, der nichts Gutes für das kommende Wochenende versprach.

Und tatsächlich: Am 1. September bei der Besammlung am Bahnhof Wauwil regnete es. Fröstelnd warteten wir auf den Zug Richtung Sursee, wobei einige richtig vermuteten, dass der bereitstehende Bus für unseren Chor bestimmt war. Das erste Geheimnis war also gelüftet.

Nachdem wir die Hoffnung für eine Besserung des trüben Wetters schon fast aufgegeben hatten, lichtetete sich



der Himmel nach dem Grenzübertritt in Basel. Und dann endlich, als der Bus in Rixheim (ohne Regen) zur Kaffeepause anhielt, wurde das gut gehütete Reiseprogramm bekannt gegeben: Besuch von Colmar und Eguisheim. Colmar begrüßte uns mit Sonnenschein und angenehmer Temperatur. Als erstes besuchten wir das Museum Unterlinden und nahmen uns viel Zeit, den weltberühmten Isenheimer Altar zu besichtigen. Dank Audioguide erfuhren wir interessante Details über die Entstehung des Altars und die Bedeutung der Bilder. Später nahmen wir einen Augenschein im zeitgenössischen Flügel des Museums, wo uns insbesondere der riesige Wandteppich von Picasso beeindruckte.

Nach dem Museumsbesuch stand die individuelle Besichtigung Colmars auf dem Programm. Die wunderschöne Altstadt, die lockere Stimmung in den vielen Strassenrestaurants und am Ufer der Lauch in «Klein Venedig» liess auch bei uns Feriengefühle aufkommen.

Am Nachmittag führte die Fahrt weiter ins malerische Eguisheim. Bei strahlendem Sonnenschein spazierten wir durch die mit Kopfstein gepflasterten Gassen. Die eng bei einander stehenden gut erhaltenen Fachwerkhäuser und der auffallend gepflegte Blumenschmuck boten unzählige Sujets für die Fotografen unter uns.

Gegen Abend ging es zügig zurück in die Schweiz, wo in Sursee zum Abschluss das leckere Nachtessen auf uns wartete. Als Chor liessen wir es uns nicht nehmen, unser Können mit ein paar Liedern zum Besten zu geben.

Unseren Chauffeur, dem ein grosses Dankeschön für seine besonnene Fahrweise gebührt, haben wir schon vor dem Abendessen verabschiedet und so kam das Halbtaxabo/GA doch noch zum Einsatz für die Zugfahrt nach Hause.

Die «Fahrt ins Blaue» war eine sehr gut organisierte und abwechslungsreiche Reise. Der Lohn für unsere beiden Bass-Sänger Urs und Peter: Zufriedene Gesichter und herzlicher Applaus. Bestimmt wäre niemand abgeneigt, die Reiseorganisation wieder einmal den beiden Herren zu überlassen.



FTV EGOLZWIL

Vereinsreise 25./26. Aug. 2018



24 Turnerinnen bestiegen den Car für die zweitägige Reise nach Grindelwald. Auf dem Brünigpass stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. In Grindelwald brachte uns die Gondelbahn bis nach Holenstein (1.624 m), von wo der «Öpfelchüechliweg» startete. Wir wanderten an sechs informativen Schautafeln zum Thema Apfel vorbei. Im Restaurant Brandegg genossen wir ein feines Mittagessen. Zum Dessert probierten wir natürlich die leckeren «Öpfelchüechli» mit Vanillesauce. Wegen des starken Regens, welcher zum Glück erst kurz vor dem Mittagessen einsetzte, fuhren wir im Trockenen mit der Bahn retour zur Talstation. Ausgerüstet mit Regenschutz, wanderten wir den Fluss entlang bis zum Sportzentrum. Dort angelangt, genehmigten wir uns einen Apéro. Zu unserem Nachtlager im Hotel Panorama ging es steil bergauf. Müde und froh oben angekommen zu sein, bezogen wir die Zimmer. Nach dem Nachtessen verbrachten wir den Abend mit Gesprächen oder dem legendären Jass «Schnauze».

Am Sonntagmorgen wurden wir von den ersten Sonnenstrahlen überrascht, die dunklen Wolken und der Nebel vom Vortag verzogen sich allmählich. Es beeindruckte uns schon sehr Eiger, Mönch und Jungfrau so nahe zu sein. Nach dem Frühstück fuhren wir mit der Gondelbahn auf die First (2.168 m). Während der Fahrt bewunderten wir die einmalige Aussicht auf den gegenüberliegenden Grindelwald Gletscher und die Eigernordwand. Für Nervenzitgel sorgte der «First Cliff Walk»: Ein paar Mutige unter uns liefen den Steg mit Hängebrücke, der steilabfallenden Felswand entlang, bis zum 45 Meter langen Aussichtssteg. Leider war wieder dichter Nebel aufgezogen. Nach einer Stunde wandern, erreichten wir den Bachalpsee wo wir picknickten. Der Nebel hatte sich zum



Glück wieder verzogen. Umgeben von einer phänomenalen Bergwelt, mit Sicht zu den über 4000 Meter hohen Gipfeln, wanderten wir runter zum Restaurant Bort. Dort wurden wir von Marion zu Dessert und Kaffee eingeladen. Marion, dir nochmals herzlichen Dank dafür und nur das Beste im neuen Lebensjahrzehnt.

Die Abenteuerlustigen unter uns, sausten mit dem Trottbike bis nach Grindelwald. Die Anderen liessen sich gemächlich mit der Firstbahn wieder nach unten bringen.



Müde aber sehr beeindruckt von dieser wunderbaren Bergwelt, wurden wir wieder mit dem Car nach Egolzwil zurück chauffiert. Möni und Astrid - herzlichen Dank für die Organisation dieser tollen Reise.



TV SANTENBERG

Vereinsmeisterschaft 2018 und 70-Jahre Jubiläum



Am 8. September trafen im Wauwilermoos 37 Jugikinder und 26 aktive Vereinsmitglieder zur Vereinsmeisterschaft ein. Vorgängig wurde im Training das Geschick im Geräteturnen und Seilspringen gewertet. Bei bestem Wettkampfwetter massen sich die Teilnehmer in Korbeinwurf, Beweglichkeit, Dart, Kugelstossen oder Ballweitwurf, Weitsprung und Sprint. Nach den Einzelwertungen stand die Plauschstaffette an, dabei zählte vor allem das Zusammenspiel in der Gruppe.

Anschliessend folgte die Rangverkündigung. Die Sieger der einzelnen Riegen fanden sich in den Finalspielen wieder. Mit viel Geschick gewann Rahel Meier der Jugi 3 die Finalsspiele und wurde zur Vereinsmeisterin 2018 gekürt. Anlässlich des 70 Jahre Jubiläums folgte die interne Jubiläumsfeier auf dem Hof von Margrith und Max Blum. Nach dem Apero ging es ans Spiesse grillieren, welche nach Belieben selber bestückt werden konnten. Am späteren brachten Xaver Kaufmann, Kobi Lütolf und Ivo Krienbühl ein paar Eindrücke aus ihrer Zeit als Präsident zum Besten, auch der Ehrenoberturner Beni Wirz fand ein paar Worte zu den vergangenen Jahren. Darauf wurde noch spät bis in die Morgenstunden weitergefeiert.

G&S: Fit durch den Winter

Mit einem Mix von Fitness- sowie Bewegungsprogrammen (z.B. Aerobic und Zumba) halten wir uns durch die Wintermonate fit.

Unter fachkundiger Leitung wird ein Aufbau-, Kräftigungs- und Dehnungsprogramm zusammengestellt, welches zusätzlich auch unsere koordinativen Fähigkeiten stärkt.

Im zweiten Teil, falls Lust, steht bei Spielen der Spass an der Bewegung im Vordergrund. Die Trainings von Gymnastik und Sport (G&S) finden am Mittwoch (ausnahmsweise am Freitag) statt. Während den Schulferien sind keine Trainings. Die Trainings enden vor Ostern.

Start: Mittwoch, 17. Oktober 2018
20.00 Uhr, Zentrum Linde Wauwil

Unser Angebot richtet sich an Damen und Herren aller Altersstufen, die sich über den Winter fit halten wollen.

Kosten: Fr. 120.00

(wird in den ersten Trainings eingezogen)

Interessiert? Verlangen Sie unseren Trainingsplan oder kommen Sie einfach am Mittwoch, 17. Oktober 2018, 20.00 Uhr, zu einem ersten Training vorbei.

Kontakt:

Marcel Hug 041 670 34 76 marcel_hug@bluewin.ch

Ein Angebot des TV Santenberg ohne Vereinsbeitragspflicht. www.tv-santenberg.ch



KiTu

Liebe Kinder, Liebe Eltern

Am Dienstagnachmittag findet jeweils das Kinderturnen vom Turnverein Santenberg statt. In der Gruppe werden hier die koordinativen Fähigkeiten von Kindern zwischen vier und sechs Jahren auf spielerische Art und Weise gefördert. Das Kinderturnen ist optimal zum Entdecken der eigenen sportlichen Vorlieben und zum Erlernen von allgemeinen Bewegungsformen. Im Vordergrund stehen die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Spielen und das Entdecken neuer Sportarten.

Wo: Turnhalle Egolzwil

Wann: **Ab dem 16.10.2018** wöchentlich am **Dienstag** von **16.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Die KITU-Saison startet nach den Herbstferien und endet im Frühling vor den Osterferien. Während den Schulferien findet jeweils kein KITU statt.

Wir würden uns sehr freuen dich in einem Schnuppertraining und zukünftig beim TV Santenberg als KITU Mitglied begrüßen zu dürfen. Es steht dir jederzeit offen ein Schnuppertraining zu besuchen.

Alle zwei Jahre findet zudem eine Turnshow vom TV Santenberg statt. Das KITU ist zu Beginn der Abende mit einer Aufführung beteiligt. Die Show findet am Freitag und Samstag 12. + 13. April 2019 statt. Nähere Infos dazu folgen zu gegebener Zeit.

Bei **Fragen oder Unklarheiten** und für die **Anmeldung** steht **Angelika Knüsel-Arnold**, Hauptleiterin vom KITU, gerne zur Verfügung.

Tel.: 079 764 77 53 oder E-Mail: **angelika_arnold@gmx.ch**



Liebe Grüsse und hoffentlich bis bald
Leiter-Team KITU vom TV Santenberg

FRAUENVEREIN EGOLZWIL-WAUWIL

Besuch Gassenküche Luzern



Frauenverein
Egolzwil-Wauwil

Wir fahren zusammen nach Luzern und werden den Verein **Kirchliche Gassenarbeit** besuchen. Sie leisten menschliche und soziale Hilfe für Drogenabhängige, Obdachlose und Alkoholabhängige Menschen auf der Gasse in Luzern. Anschliessend werden wir im «Mundwerk», mit dem Catering von der Gassenküche, ein Abendessen geniessen. (falls wir mind. 20 Personen sind)

Datum: MI 24. Oktober 2018

Besamlung: Bahnhof Wauwil Zug: 17.26 Uhr

Kosten: CHF 36.00 p.P. inkl. Führung & 3 Gänge Abendessen (ohne Getränke und Zug Tickets)

Anmeldeschluss: SO 14. Oktober 2018

Anmelden bei: Monika Peter Tel: 041 980 29 24 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau November:

Freitag, 16. Elisabethenmesse

Freitag, 30. Weihnachtsmarkt Huttwil

NAVO

Nistkastenkontrolle und -reinigung Samstag, 27. Oktober 2018, 8:00 – 11:30 Uhr



Der NAVO hat bereits an die 200 Nistkästen für höhlenbrütende Vögel in den Gemeinden Wauwil und Egolzwil platziert. Sie sind ein Ersatz für fehlende natürliche Nisthöhlen. An diesem Samstagmorgen werden wir diese Nistkästen kontrollieren und reinigen, damit die Vögel im kommenden Frühjahr wieder eine Nistgelegenheit beziehen können. Alle, die Lust und Zeit haben, sind dazu herzlich eingeladen. Für ein Znüni ist gesorgt. Anschliessend offeriert der NAVO ein Mittagessen.

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Zentrum Linde Wauwil, Parkplatz

Mitnehmen: Handschuhe

Anmeldung: bis Mittwoch, 24. Oktober, bei F. Xaver Kaufmann (041 980 43 86 oder info@navowauwilegolzwil.ch)

Ein-Morgen-beim-NAVO – Pflegeeinsatz im Lättloch und Sandgrube

Samstag, 8. September 2018, rund 25 Personen halfen tatkräftig mit und liessen sich ihre Arbeit mit einem anschlies-

senden, feinen Mittagessen im Wiggerhöfli belohnen. ...übrigens auch wir sind an der **Egolzwiler Kilbi** Kommen Sie am **Sonntag, 14. Oktober 2018** an unserem Stand vorbei und versuchen Sie Ihr Glück.



DIREKTVERKAUF AB HOF

Aus eigener Produktion, saisongerecht, frisch & natürlich. Profitieren Sie von unseren Angeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. P. Achermann, Unterdorf 3, Egolzwil

041 980 59 02: Frischmilch (Selbstbedienung), Kaliographie-Karten, 24-Std.-Betrieb

Fam. M. Bättig, Weingut Falläsch, Wauwil

www.fallaesch.ch, 041 980 49 31

Wein, Grappa, Konfi, Diverse Spirituosen, Geschenkkörbli ganzes Jahr

Kamber/Häfliger, Grossmatt 5, Egolzwil

Kamber 079 222 68 16 / Häfliger 079 647 57 07

Hühnereier in Selbstbedienung, ganzes Jahr

Fam. Kaufmann, Obermoos, Wauwil

www.wachtelhof.ch, 041 980 34 21

Bio-Produkte ab Hof: Hühnereier, Wachteleier, Dinkel- und Weizenteigwaren mit Wachteleier

Fam. J. Kaufmann-Müller, Lindenhof, Wauwil

041 980 41 94: Freiland Eier, Cheminée-Holz, ganzes Jahr

Fam. Knüsel, Kirchmatt 1, Egolzwil

041 980 31 67, Jetzt Aktuell: Äpfel, jeden Samstag frischen Apfelsaft bis Anfang November

Fam. W. Odermatt, Unterdorf 1, Egolzwil

041 980 32 58: Freiland Eier, Kartoffeln, Saisongemüse laut Tafel, diverse Salate, Brenn- und Cheminéeholz Bohnen, Zier- und Speisekürbisse

Fam. M. Schmidlin, Hof Aengelberg, Egolzwil

www.hofaengelberg.ch, 041 980 58 09

Ab unserem Bio-Hof: Rotwein, Weisswein, Traubenbrand, Winzerwurst, ganzes Jahr

Lammfleisch auf Bestellung

Fam. K. Wermelinger, Unterdorf 8, Egolzwil

041 980 31 24: Geschenkkörbe auf Bestellung

CVP Egolzwil www.cvp-egolzwil.ch



Bürgernahe, konstruktive und informative Quartier - Gespräche

Vielen Dank allen Teilnehmenden an den Gesprächen in den verschiedenen Quartieren und Treffpunkten und für die offenen Dialoge. Es war bereichernd, so viele Inputs von Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Egolzwil, zu erfahren.

Die CVP Ortspartei Egolzwil konnte im Austausch mit den Egolzwilerinnen und Egolzwilern viel Positives und auch einige Verbesserungs-Vorschläge sowie spannende Anregungen entgegennehmen. Gerne werden wir die eingebrachten Themen weiterverfolgen und mit den entsprechenden Stellen diskutieren, Lösungsvorschläge entwickeln und zuständigenorts politisch vertreten. Selbstverständlich hat die CVP auch ausserhalb solcher Quartiergespräche stets ein offenes Ohr und nimmt Ihre Ideen und Meinungen gerne entgegen.



Beim erfrischenden Nachmarkt-Apéro entwickelten sich spontane Dialoge, z.B. in der Seehalde am 18. September.



Ideen, Meinungen und Anliegen wurden an den verschiedenen Orten notiert, z.B. Parkplatz Millefeuille, 22. September

Save the Date

- | | |
|-------------------------|---|
| 14. Oktober, 14.00 Uhr | CVP-Kilbi-Kegeln für Familien, Sportler und Wettkampflustige. Viel Spass ist garantiert. Unbedingt mitmachen. |
| 19. November, 20.00 Uhr | Parteiversammlung Rest. Duc, Egolzwil, Nominaton Kantonsrat und Information Gemeindeversammlung vom 11. Dezember. |



Mit freundlichen Grüssen
Parteileitung der CVP Ortspartei Egolzwil

FDP
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen Egolzwil
c/o Ivo Jeggli
Alpenblick 23
6243 Egolzwil

Mobile 079 341 85 22
info@fdp-egolzwil.ch
www.fdp-egolzwil.ch

Ein gelungener Abend – Feierabendbier der FDP

Am 7. September 2018 veranstaltete die Ortspartei der FDP in Egolzwil ein gemütliches Feierabendbier-Treffen. Der Anlass, der zum ersten Mal in dieser Art durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Dank den warmen Temperaturen konnte das Treffen unter freiem Himmel vor der Raclettestube auf den Schulhausplatz stattfinden.

Schon zu Beginn um 17 Uhr trafen zahlreiche Besucher ein und im Verlauf des Abends stiessen mehr und mehr dazu. Dabei waren nicht nur Personen aus der Gemeinde anwesend, auch Parteikollegen aus Wauwil und bekannte Gesichter aus der Umgebung sind der Einladung gefolgt. So waren unter anderem der Parteipräsident der Luzerner FDP Markus Zenklusen und die Kantonsräte Hildegard Meier (amtierende Kantonsratspräsidentin) und Erich Leuenberger vor Ort. Auch die Kantonsratskandidatin Sandra Cellarius sowie die Kantonsratskandidaten André Marti und Erich Meier, sowie Mitglieder des Wahlteams fanden ihren Weg nach Egolzwil.



Ortsparteipräsident Ivo Jeggli hiess alle Anwesenden herzlich willkommen und erläuterte kurz, wie das Feierabendbier aufgrund der anstehenden Wahlen als optimale Alternative für den alljährlichen Herbstanlass organisiert wurde. Die anstehenden Wahlen erwähnte er mit viel Vorfreude und Zuversicht. Danach konnten sich die Anwesenden in ungezwungenem Rahmen austauschen: über die kommenden Abstimmungen, die Wahlen im nächsten Jahr, den Werdegang der FDP. Vielmehr aber wurden auch persönliche und politikferne Themen besprochen. Das Beisammensein und der soziale Kontakt auf Augenhöhe standen stets im Vordergrund und machten den Freitagabend zu dem was es war: einem von Beat Döös wunderbar organisierten Feierabendbier unter Freunden.

Bericht und Foto Mirjam Bühler / Egolzwil, 11.09.2018

Voranzeige Parteiversammlung FDP Egolzwil

Gerne laden wir Sie, liebe Egolzwilerinnen und Egolzwil ein teilzunehmen an unserer Parteiversammlung von **Donnerstag, 29. November 2018 um 19.30 Uhr** im Restaurant St. Anton in Egolzwil.





**MAJORETTEN +
MUSIKGESELLSCHAFT
WAUWIL**

LOTTO

CAPIBRODUK.CH

**SAMSTAG
29. SEPT. 2018, 20.00 UHR
ZENTRUM LINDE WAUWIL**

SUPER PREISE ZU GEWINNEN!

- 2 × Wellness Gutscheine 1000.-/500.-**
- 3 × Gutscheine je 400.-** Migros, Coop
- 3 × Apple iPad**
- 2 × Notebook Spin 1** Acer
- 3 × Fernseher Samsung**
- 3 × Digitale Spiegelreflexkamera** Canon
- 2 × Lebensmittel-Zainen**
- 2 × Goldvreneli**
- 8 × Millionenlos**

1. Gang 2 Gratiskarten! Jeder Gang ein Matchgang!
Jede Stunde einen Doppelmatch
Jeder zweite Gang ein 2-Linienlotto

Kein Preis unter 40.-
Dauerkarte Fr. 20.-

Lebensmittel-Körbe, Metzgerschmaus, Brunch-
taschen, Burechörbli, Weinpackungen, Zwischenver-
losung mit Sofortpreisen, Trostpreise und, und, und ...

Platzreservation unter 041 980 64 62 (18 – 20 Uhr)



Majorettenkorps Wauwil
Show 2018

FR 26. Oktober 2018 20.15
SA 27. Oktober 2018 20.15
SO 28. Oktober 2018 14.00
Zentrum Linde Wauwil

Weisch no...?

Platzreservation für Abendaufführungen
(ab 18. Oktober 2018 ab 14.00 Uhr)
unter der Nummer 078 633 08 10

Bar am Freitag + Samstag
www.majoretten.ch

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. J. Hodel, Altishofen.....	062 756 35 35
Dr. B. Kaufmann, Egolzwil.....	041 980 44 71
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Marco Straumann, Jugendarbeiter, 076 548 52 52,
jugendarbeit@schule-wauwil.ch, www.dorfjugend.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Andreas Barna, Pfarradministrator
041 980 32 01, Notfalltelefon 079 938 31 03
email: andreas.barna@pfarrei-schoetz.ch
sekretariat@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch

Öffnungszeiten Pfarrhaustüre:

Di: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Do: 09.00 – 11.00 Uhr
Fr: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH, Panoramastrasse 2,
6243 Egolzwil, 041 980 42 42, 079 643 45 32,
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60



Regionales Pflegezentrum Feldheim, 6260 Reiden

Feldheimstrasse 1, 062 749 49 49,
Fax 062 749 49 50

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 08.00-11.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Di-Fr 08.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Telefon 041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

zivilstandsamt@willisau.ch

SBB-Flexi-Cards für Egolzwil und Wauwil

Verkauf durch die Gemeindekanzlei Wauwil



Sozial-BeratungsZentrum

Amt Willisau (SoBZ)

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau,
Telefon 041 972 56 20, Fax 041 972 56 21,
www.sobz.ch, willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

Jeden 4. Dienstag pro Monat Beratung
mit Anmeldung: 10.30 bis 14.30 Uhr,
ohne Anmeldung: 14.30 bis 16.00 Uhr im
Pfarreiheim Wauwil. Telefonische Beratung
täglich von 08.00 bis 9.30 Uhr. Frau Cornelia
Vogel, mvb.willisau@sobz.ch, www.sobz.ch



Geschäftsstelle

Geschäftsleiterin:

Rita Fischer-Suter
Öffnungszeiten: Dienstag- und
Freitagvormittag, Tel. 041 980 07 30

Ambulante Krankenpflege

Pflegedienstleiterin:

Sonja Bossert-Frei, 079 434 83 82

Haushilfe, Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Krankensmobilen, Einsatzleiterin:

Beatrice Steffen-Kreuzer, 041 982 04 73

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Eveline Roos, Hinterberg 14,
6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03



Oktober

Do 4.	13.45	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Velotour
Fr 5.	ab 10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 5.	17.30 - 19.30	Schützenverein Santenberg: Herbstschiessen; Schützenhaus Wauwil
Sa 6.	13.00 - 16.00	Schützenverein Santenberg: Herbstschiessen; Schützenhaus Wauwil
Di 9.	11.30	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch: Gasthaus St. Anton, Egolzwil
Sa 13.	ab 17.00	Jodlerklub Santenberg, Vereine/Doppelvereine und Gemeinde Egolzwil: Kilibi; Gemeindezentrum Egolzwil
So 14.	ab 10.00	Jodlerklub Santenberg, Vereine/Doppelvereine und Gemeinde Egolzwil: Kilibi; Gemeindezentrum Egolzwil
So 14.		Schule Egolzwil: Ende Herbstferien
Mo 15.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Atemschutzübung 7 (WESE)
Mi 17.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Offiziere
Mi 17.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Motorspritzen-Testlauf
Do 18.	13.45	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Wanderung
Fr 19.	ab 10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Sa 20.	20.00 - 21.30	Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil: Wendelinskonzert 2018, Wendelinskapelle, Wauwil
Mo 22.	ab 08.00	Gemeinde Egolzwil: Häckseldienst
Di 23.	11.30	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch: Gasthof Duc, Egolzwil
Mi 24.	17.00 - 22.30	Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil: Herbstausflug
Mi 24.	abends	Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Besuch der Gassenküche
Fr 26.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Mannschaftsübung ganze Feuerwehr
Fr 26.	20.00	Majorettenkorps Wauwil: Majoretten-Show / 40-Jahr-Jubiläum: Zentrum Linde, Wauwil
Sa 27.	08.00 - 12.00	NAVO Wauwil-Egolzwil: Nistkastenkontrolle und -reinigung; Schulhaus Linde, Wauwil
Sa 27.	10.00 - 14.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Kürbis schnitzen und Suppe essen: Pfarreiheim Wauwil
Sa 27.	19.00	Schützenverein Santenberg: Absenden Herbstschiessen: Gemeindezentrum Egolzwil
Sa 27.	20.00	Majorettenkorps Wauwil: Majoretten-Show / 40-Jahr-Jubiläum: Zentrum Linde, Wauwil
So 28.	14.00	Majorettenkorps Wauwil: Majoretten-Show / 40-Jahr-Jubiläum: Zentrum Linde, Wauwil
Di 3.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Neueingeteilte (WESE)

Voranzeige November

Do 1.		Schule Egolzwil: schulfrei (Allerheiligen)
Fr 2.		Schule Egolzwil: schulfrei
Fr 2.	ab 10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Sa 3.	17.00-24.00	Männerturnverein Egolzwil: Raclette-Abend; Gemeindezentrum Egolzwil
Sa 3.	15.00	Gemeinderat und Initianten "Zeitzeugen erinnern sich": Filmpremiere; Gemeindezentrum Egolzwil
So 4.	14.00	Gemeinderat und Initianten "Zeitzeugen erinnern sich": Filmpremiere; Gemeindezentrum Egolzwil

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn

Homepage: www.egolzwil.ch



Kanzlei

Telefon 041 984 00 10
gemeindeverwaltung@egolzwil.ch

Steueramt

Telefon 041 984 00 15
steueramt@egolzwil.ch

Gemeindeammannamt

Telefon 041 984 00 12 Fax 041 984 00 11

Die Schalter sind geöffnet

MO 08.00 bis 12.00 Uhr
DI bis FR 08.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.